

# 96. JAHRESBERICHT

der Bezirksschule Schnottwil  
und Schulzeitung der Ehemaligen 15  
Schuljahr 1972/73





## 1. Bezirksschulpflege

Präsident: Kocher Hugo, Wirt, Ammann, Schnottwil  
 Vizepräsident: Bleuer Werner, Landwirt, Ammann, Biezwil  
 Aktuar: Fahrer Werner, Posthalter, Schnottwil  
 Mitglieder: Bandi Walter, Schreinermeister, Oberwil  
 Christen Hansrudolf, Biezwil  
 Fahrer Hugo, Coiffeur, Schnottwil  
 Mollet Fritz, Zimmermann, Biezwil  
 Moser-Zehnder Alfred, Landwirt, Dießbach  
 Ramser Willi, Landwirt, Schnottwil (Kappeli)  
 Ritz Hans, Landwirt, Biezwil (Aspi)  
 Ritz-Stettler Liseli, Schnottwil  
 Steiner Hans, Seiler, Schnottwil  
 Stuber Hans, Landwirt, Schnottwil  
 Wyß Hugo, Landwirt, Biezwil

Inspektoren: Arnold Hammer, hauptamtlicher Inspektor, Biberist  
 Georg Burkhard, Professor, Lohn

## 2. Lehrer

Richard Allemann: Humanistische Richtung.  
 Urs Boner: Technische Richtung.  
 Peter Rufer: Singen (seit Herbst 1972)  
 Fr. Furrer: Handarbeit.  
 Frau Schwab: Hauswirtschaft.

## 3. Schülerstatistik

	Am Anfang des Schuljahres			Am Ende des Schuljahres			Mutationen	
	Knaben	Mädchen	Total	Knaben	Mädchen	Total	Zuwachs	Abgang
1. Klasse	8	11	19	8	10	18	—	1
2. Klasse	7	6	13	7	6	13	—	—
3. Klasse	8	8	16	8	8	16	—	—
Total	23	25	48	23	24	47	—	1

### Wohnort der Schüler:

Schnottwil 14, Biezwil 9, Lüterswil 7, Oberwil 5, Dießbach 6, Bütigen 4, Scheunenberg 1, Gächliwil 1.

## Absenzen:

	Begründet	Unbegründet	Total	Pro Schüler
1. Klasse . . . . .	26	—	26	1,4
2. Klasse . . . . .	74	—	74	5,7
3. Klasse . . . . .	41	—	41	2,5
Total . . . . .	141	—	141	3,0

## Berufswahl:

Austretende: 19. Gewerbliche Berufslehre 9, kaufmännische Lehre 1, Welschlandaufenthalt 3, höhere Schule 6.

## 4. Unterricht

Aufnahmeprüfung: 10./11. März 1972  
 Beginn des Schuljahres: 24. April 1972  
 Schluß: 31. März 1973  
 Ferien: Sommer, Herbst, Neujahr, total 10 Wochen

## 5. Anschaffungen allgemeiner Lehrmittel

4 Schulwandbilder, einige Bibliothekbücher, 1 Tonbandgerät, 1 Photokopiergerät.

## 6. Schenkungen

Schweizerische Radio-Aktion: 1 Radioapparat, 1 Fernsehapparat  
 Erhard Suter, Schnottwil: Fr. 50.— für Skilager  
 Musikgesellschaft Schnottwil: Fr. 31.—

## 7. Bibliothek

Benützung: 526 Bände.



## 8. Schulchronik

Während des Schuljahres wurden durch die beiden vollamtlichen Lehrer folgende Kurse berufsbegleitend besucht:

Berufswahlvorbereitungskurs (Allemann/Boner)  
Kurs für Singen und Musikerziehung (Allemann)  
Zeichenkurs (Bonner).

Mai: Besuch der Flugdemonstration in Grenchen.

Juli: Anlässlich der Pflegesitzung konnten alle Neuaufgenommenen definitiv aufgenommen werden.

August: Schulreise nach Davos und über Jakobshorn ins Sertig-Dörfli.

Für den vom 12.—28. Oktober und vom 14.—25. November 1972 im Militärdienst weilenden Richard Allemann unterrichtete Niklaus Freivogel, Student, Bern.

Februar: Skilager Salwideli ob Sörenberg.

## 9. Uebersicht über den behandelten Stoff

### *Deutsche Sprache*

1. Klasse: (5 Std.) Lesen und Besprechen von Prosastücken aus dem Schweizer Lesebuch I. Ausspracheübungen, Wortarten und Biegungsformen. Der einfache Satz. Sprachübungen. Aufsätze, Diktate, Skizzen.
2. Klasse: (5 Std.) Lesestoff aus dem Schweizer Lesebuch II, ähnlich der 1. Klasse. Sprachübungen. Wortwahlübungen. Aufsätze, Diktate, Gedichte, Vorträge.
3. Klasse: Gleich wie 2. Klasse, zum Teil als Wiederholung. Briefe, Vorträge.

### *Französische Sprache*

1. Klasse: (5 Std.) Müller: Lektionen 1—23.
2. Klasse: (5 Std.) Müller: Lektionen 22—44.
3. Klasse: (5 Std.) Müller: Lektionen 45—66.

### *Arithmetik*

1. Klasse: Das Zahlensystem, die 4 Grundrechnungsarten, nicht dezimalgeteilte Sorten, Eigenschaften der Zahlen, das Rechnen mit gewöhnlichen Brüchen, die Dezimalbrüche, der Dreisatz.  
Lehrmittel: Weiß und Schälchlin.
2. Klasse: Zweite Potenz und zweite Wurzel, Rechnen mit einfachen Gleichungen, Dreisatz und Vielsatzrechnungen, Prozent- und Promillerechnungen, Skonto und Rabatt, Gewinn- und Verlustrechnungen; Brutto, Netto, Tara; Steigung und Gefälle, Zinsrechnungen.  
Lehrmittel: Weiß und Schälchlin.
3. Klasse: Erweiterung und Vertiefung des bürgerlichen Rechnens der 1. und 2. Klasse.  
Lehrmittel: Weiß und Schälchlin.

### *Algebra*

3. Klasse: Die 4 Grundoperationen mit natürlichen und relativen Zahlen. Algebraisches Bruchrechnen. Gleichungen. Graphische Darstellungen.  
Lehrmittel: Weiß und Schälchlin.

### *Geometrie*

1. Klasse: Raumelemente, Winkellehre, Grundkonstruktionen, Dreieck: Allgemeines, Kongruenz, Transversalen, Konstruktionen; Geometrische Abbildungen; Viereck: Allgemeines, Konstruktionen; Flächenberechnungen von Dreieck und Viereck.  
Lehrmittel: Gaßmann und Weiß.
2. Klasse: Kreis, Winkel im Kreis, Berechnung des Kreises und seiner Teile, Konstruktionen; Ellipse; Dreieck- und Viereckkonstruktionen; Satz des Pythagoras; Flächenverwandlungen.  
Lehrmittel: Gaßmann und Weiß.
3. Klasse: Körperberechnungen, Proportionalität, Strahlensätze, Ähnlichkeitssätze von Dreieck und Kreis, Algebra und Geometrie.  
Lehrmittel: Gaßmann und Weiß.

### *Geographie*

1. Klasse: (2 Std.) Länderkunde Europas.
2. und 3. Klasse: (2 Std.) Länderkunde von Afrika.



### Geschichte

1. Klasse: (2 Std.) Ausgewählte Kapitel aus der Weltgeschichte.  
2. und 3. Klasse: (2 Std.) Ausgewählte Kapitel aus der Weltgeschichte.

### Naturkunde

1. Klasse: (2 Std.) Beschreibung und innerer Aufbau von Pflanzen und Tieren.  
2. und 3. Klasse: (3 Std.) Elektrizität, Chemie.  
3. Klasse: (1 Std.) Menschenkunde. Erste Hilfe.

### Technisches Zeichnen

1. Klasse: (2 Std.) Übungen in der Handhabung der Zeichengeräte. Geometrische Fundamentalkonstruktionen.  
2. Klasse: (2 Std.) Projektionszeichnen: Grund-, Auf- und Seitenriß von einfachen geometrischen Körpern, Schnitte und Abwicklungen, Parallelperspektive.  
3. Klasse: (2 Std.) Fortsetzung des Projektionszeichnens, Parallelperspektive und Isometrie.

### Freihandzeichnen

1. Klasse: (2 Std.) Zeichnen nach Natur. Phantasiemäßiges Gestalten.  
2. und 3. Klasse: (2 Std.) Zeichnen in Bleistift-, Pastellstift- und Aquarelltechnik, Perspektive.

### Gesang

- (2 Std.) Ein-, zwei- und dreistimmige Lieder; Kanon. «Sang und Klang». Tanzlieder.

### Turnen

- Knaben: Allgemeine Körperschule, leichtathletische Übungen, Geräteturnen, Spiele und Schwimmen gemäß eidg. Turnschule. Sportnachmittage, Orientierungsmärsche.  
Mädchen: Allgemeine Körperschule im Sinne der schweiz. Mädchenturnschule 1966. Leichtathletische Übungen, ausgewählte Geräteübungen, Spiele, Schwimmen, Sportnachmittage.

## 10. Abrechnung über die Kasse der Ehemaligen

### Einnahmen:

Postchecksaldo 1. März 1972 . . . . .	Fr. 1782.25	
127 Einzahlungen . . . . .	Fr. 897.—	
Zinsen . . . . .	Fr. 77.—	
Total . . . . .		<u>Fr. 2756.25</u>

### Ausgaben:

Einlage Sparheft . . . . .	Fr. 77.—	
Berichte . . . . .	Fr. 342.60	
Postcheckgebühren . . . . .	Fr. 11.30	
Photokopiergerät . . . . .	Fr. 675.—	
Total . . . . .		<u>Fr. 1105.90</u>

### Vermögen:

Postcheck . . . . .	Fr. 1650.35	
Obligation . . . . .	Fr. 2000.—	
Sparheft . . . . .	Fr. 148.—	
Vermögen am 1. März 1973 . . . . .		Fr. 3798.35
Vermögen am 1. März 1972 . . . . .		<u>Fr. 3853.25</u>
Vermögensabnahme . . . . .		<u>Fr. 54.90</u>